



GEMEINDEAMT ERNSTHOFEN
4432 Hauptstraße 21, Bezirk Amstetten, NÖ
Tel.: 07435/8450, Fax: DW 20
E-Mail: gemeinde@ernsthofen.gv.at
www.ernsthofen.gv.at

Lfd. Nr.: 2022-03

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die **SITZUNG** des

GEMEINDERATES

die am Montag, 12.09.2022, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes, abgehalten wurde.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 07.09.2022
per E-Mail

Anwesend waren:

Bürgermeister Karl Huber

und die Mitglieder des Gemeinderates:

VzBgm. Patrizia Leutgeb
gGR Franz Schwödiauer
gGR Harald Doppelmeier
GR Marianne Hadrbolec
GR Königshofer Thomas
GR Michael Rittmannsberger
GR Gertrude Emerstorfer
GR Christian Stiebellehner
GR Susanne Kimmeswenger

gGR Manfred Gassner
gGR Johann Schaurhofer
GR Angela Ness
GR Thomas Himmelbauer
GR Bettina Hemm
GR Werner Müller
GR Josef Dolzer
GR Bernhard Wottawa
GR Roland Wührleitner

Entschuldigt abwesend waren:

GR Maximilian Buchinger
GR Franz König

Unentschuldigt abwesend waren:

◆ Außerdem waren anwesend:

Edith Bauer, Schriftführerin

➔ **Vorsitzender: Bgm. Karl Huber**

Die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 27.06.2022
2. Verlesung des Protokolls der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 08.09.2022 und Kenntnisnahme
3. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung des Schul- und Kindergartentransportes durch die Gemeinde
4. Beschlussfassung über die Änderung der Förderungskriterien für die Errichtung von Photovoltaikanlagen
5. Bericht über die Erstellung einer Chronik der Gemeinde Ernsthofen
6. Bericht über den Förderverein St. Wolfgang Kanning
7. Beratung betreffend Eröffnung der Tagesstätte für ältere Personen
8. Beschlussfassung über den Ankauf der Liegenschaft der Heimat Österreich in der Bürgergasse
9. Beschlussfassung über die Erstellung eines Regenwasserplanes
10. Beschlussfassung über die Beauftragung zur Projekterstellung für eine mögliche Nahwärmanlage in Ernsthofen
11. Beschlussfassung über die Durchführung der Vermessungsurkunde GZ: 81034 des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen DI Gerhard Lubowski ZT GmbH, 3350 Haag vom 19.07.2022 gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz
12. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse
13. Aktuelle Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung:

Personalangelegenheiten

Verlauf der Sitzung

Der Vorsitzende, Bürgermeister Karl Huber, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und die erschienenen Zuhörer. Er erklärt die Sitzung als öffentlich und stellt fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates rechtzeitig zu dieser Sitzung eingeladen wurden und die Sitzung beschlussfähig ist.

Hierauf eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

TOP 1:

Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 27.06.2022

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

TOP 2:

Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 08.09.2022 und Kenntnisnahme

Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, GR Josef Dolzer, das Wort. Dieser bringt dem Gemeinderat die schriftlichen Berichte über das Ergebnis der letzten Prüfungen zur Kenntnis.

Einstimmige Kenntnisnahme!

TOP 3:

Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung des Schul- und Kindergartentransportes durch die Gemeinde

Bgm. Huber erläutert, dass der Schul- bzw. Kindergartentransport jetzt bereits das dritte Jahr durch die Gemeinde Ernsthofen selbst (VB Elma Zulum) durchgeführt wird. Deshalb konnten die Transportkosten für die Kinder stark gesenkt werden. Die Kosten bestanden im Jahr 2021 aus Personalkosten, Abschreibung für den Bus, und Dieselkosten und machten jährlich ca. € 6.000,00 aus (früher ca. € 11.000,00 jährliche an Taxi Zulum), aus Elternbeiträge konnten ca. € 3.000,00 eingehoben werden.

Deshalb lautet der Vorschlag des Gemeindevorstands, den Elternbeitrag wie in den letzten Jahren bei € 30,00 brutto pro Kind zu belassen. Für jedes weitere Kind kommen € 15,00 brutto zur Abrechnung.

So wären wir seit langer Zeit wieder bei 50 % Kostenübernahme durch die Gemeinde und 50 % Kosten für die Eltern.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Beitrag zu den Kindergartentransportkosten in der vorgeschlagenen Art beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 4:

Beschlussfassung über die Änderung der Förderungskriterien für die Errichtung von Photovoltaikanlagen

Bgm. Huber berichtet, dass dzt. 44 Anträge um Förderung von PV-Anlagen eingereicht wurden und bis heute 12 Förderbeträge ausbezahlt wurden.

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes sollen alle Förderwerber, die bis Ende des Jahres eine Rechnung samt Zahlungsbestätigung vorlegen können, den beschlossenen Förderbetrag ausbezahlt bekommen. Dafür sollte die Förderung mit Ende des Jahres auslaufen.

In kurzer Diskussion wird die oben angeführte Änderung besprochen. Bgm. Huber erläutert, dass bei sozialer Bedürftigkeit immer Förderanträge an den Gemeindevorstand eingebracht werden können, und man müsste bei zukünftigen Förderungen immer auf die sozialen Verhältnisse Rücksicht nehmen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die o.a. Vorgangsweise beschließen, und die Förderung mit Ende des Jahres 2022 einstellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5: **Bericht über die Erstellung einer Chronik der Gemeinde Ernsthofen**

Bgm. Huber berichtet, dass sich bei der Erstellung der Ortschronik wieder etwas tut. Fr. Kimeswenger Susanne und Herr Mühlberger Josef sind gerade wieder dabei daran weiterzuarbeiten. Derzeit werden die Erstellungs-/Druckkosten mit ca. € 27.000,00 veranschlagt. Dieser Betrag soll in den VA 2023 aufgenommen werden.

Für die Erstellung von Chroniken gibt es eine 30 % Förderung.

TOP 6: **Bericht über den Förderverein St. Wolfgang Kanning**

Bgm. Huber berichtet, dass bisher jedes Jahr eine spezielle Veranstaltungsreihe mit 4 Veranstaltungen abgehalten wurde. 2020 konnten aufgrund von Corona keine Veranstaltungen durchgeführt werden, 2021 gab es zwei Veranstaltungen. 2022 sind nun wieder 3 Veranstaltungen geplant. Der Förderverein wird gerade dabei sich personell neu aufzustellen. Es wird zu Änderung der Funktionen im Vorstand kommen. Obmann bleibt Bgm. Huber; Stv. wird Pfarrer Reisinger sein. Im Oktober wird eine Generalversammlung stattfinden. Einladung erfolgt.

TOP 7: **Beratung betreffend Eröffnung der Tagesstätte für ältere Personen**

Bgm. Huber berichtet, dass die Tagesstätte in Bezug auf Einrichtung und Personal soweit startklar ist. Es sollen Anfang Oktober Schnuppertage für die Tagesgäste angeboten werden, der Zeitpunkt der Eröffnung und Beginn des Regelbetriebes wird noch festgelegt.

Ein Besichtigungstermin für die interessierten GemeinderätInnen wird ausgeschrieben. In der nächsten Gemeindeinformation wird nochmals ein Aufruf bezüglich freiwilliger Helfer gemacht.

TOP 8:

Beschlussfassung über den Ankauf der Liegenschaft der Heimat Österreich in der Bürgergasse

Bgm. Huber berichtet, dass von der Heimat Österreich signalisiert wurde, dass ein Ankauf der gesamten Liegenschaft möglich ist. Gesamtpreis € 577.000,00. Dies sind die tatsächlichen Anschaffungskosten in der Höhe von € 434.775,00, sowie die Nebenkosten von € 70.000,00 sowie Planungskosten von ca. € 70.000,00. Über Zahlungsmodalitäten wurde noch nicht diskutiert.

Bgm. Huber erläutert, dass der Gemeinde damit alle Möglichkeiten der Planung offenstehen würden. Man könnte auch den alten Kindergarten umplanen und den Zubau auf dem alten Kindergarten Gelände machen und vielleicht nur die Spielplatzweiterung auf dem neuen Grundstück errichten.

Es gibt gerade eine Anfrage an den damaligen Planer BM Klausner vom damaligen Büro Schaupp, ob er Ideen zum Zubau beim alten Kindergarten hätte.

Bgm. Huber berichtet weiter, dass anlässlich der kürzlich stattgefundenen Gebarungseinschau durch das Land NÖ auch die zukünftigen Projekte der Gemeinde besprochen wurden und der Gemeinde zugesichert wurde, dass der Ankauf dieses Grundstückes finanziell leistbar ist. Der Kindergartenzubau wurde ja bereits vom NÖ Schul- und Kindergartenfond genehmigt. Bei einer größeren Abänderung des Projektes müsste aber wahrscheinlich noch einmal ein neuer Antrag um Förderung und Genehmigung angesucht werden.

Bgm. Huber berichtet weiter, dass ein neues Kinderbetreuungspaket auf uns zukommen wird. Zukünftig sollen auch Kinder von 0-3 Jahren flächendeckend betreut werden. Die ersten Einrichtungen sollen bereits im Sept 2024 fertiggestellt sein. Der Kindergartenbesuch soll vormittags kostenlos und am Nachmittag leistbar sein.

Zurzeit gibt es folgende Förderungen: 20 % Direktförderung der Errichtungskosten und ein Zuschuss zu einem fiktiven Darlehen

Neue Förderung: 48,6 % Zuschuss zu den Errichtungskosten

Förderung des laufenden Betriebes der Kleinkindergruppen bei einem Beschäftigungsverhältnis von 1 (Betreuerin) zu 5 (Kinder), es wird ein Personalzuschuss gewährt

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Ankauf des Grundstückes neben dem alten Kindergarten von der Heimat Österreich beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 9:

Beschlussfassung über die Erstellung eines Regenwasserplanes

Bgm. Huber berichtet, dass es aufgrund der immer öfter auftretenden Starkregenereignissen in verschiedenen Gebieten zu größeren Problemen durch Überschwemmungen und Sachschäden gekommen ist. Es gab mehrere Gespräche mit Sachverständigen des Landes und auch mit der Abt. WA4, Gruppe Wasser, Abt. Siedlungswasserwirtschaft, in der die Erstellung eines geförderten Regenwasserplanes besprochen wurde, um die Situation in den verschiedenen betroffenen Gebieten verbessern zu können.

Das Büro Rohrhofer ZT GmbH hat ein Angebot für die Erstellung eines Regenwasserplanes erarbeitet. Es wurden bereits in mehreren Begehungen und Vorgesprächen die betroffenen Problembereiche erhoben. Ziel ist die langfristige und nachhaltige Minimierung des Risikos von Beeinträchtigungen infolge von Starkregenereignissen. Der Regenwasserplan beinhaltet Erhebungen zum Bestand, Erstellung Förderansuchen, Erhebungen von nicht wasserrechtlich bewilligten Regenwasseranlagen, planliche Dokumentationen, Abstimmungen mit der Gemeinde, Koordinierung und Vergabe von Aufträgen zur Vermessung und Überprüfung der Funktionsfähigkeit bestehender nicht wasserrechtlich bewilligter Regenwasseranlagen (RW-Kanäle und Sickerschächte), Ermittlung von Einzugsgebieten, Ausarbeiten der bestehenden Hauptfließwege, Dokumentation im GIS, Beurteilung der Leistungsfähigkeit bestehender Regenwasseranlagen (Aktualisierung bewilligter und Neuberechnung nicht bewilligter als Grundlage für nachträglich wasserrechtliche Bewilligung). Erstellung von Maßnahmenkonzepten für die Problembereiche.

Angebotspreis für die Erstellung des Regenwasserplanes € 69.972,67 netto.

Sondernachlass von 5 %.

Die Projektkosten des Regenwasserplanes werden zu 40 % gefördert.

In kurzer Diskussion werden die Details des Angebotes besprochen. Es kann sein, dass nicht alle Positionen im vollen Umfang benötigt werden und es dadurch zur Reduzierung der Gesamtkosten kommen kann.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Erstellung eines Regenwasserplanes gemäß vorliegendem Angebot vom 10. Juni 2022, für das gesamte Gemeindegebiet beschließen, und die Rohrhofer ZT GmbH zur Erstellung beauftragen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 10:

Beschlussfassung über die Beauftragung zur Projekterstellung für eine mögliche Nahwärmanlage in Ernthofen

gGR Franz Schwödiauer berichtet von einer Besichtigung des Heizkraftwerkes im Sunside Park Thaling. Dort werden 190 Häuser und 1 Nahversorger zentral beheizt. Die Anlage ist dezent im Landschaftsbild eingebettet und besteht aus einem Abgang über einen Container zu zwei unterirdischen Behälter für 300 m³ Hackschnitzel. Aus der Erde ragen nur 2 Edelstahlkamine mit einer Höhe von 6 m. Errichter der Anlage war die Fa. Aigner, die mehrere Heizkraftwerke für Gemeinden betreibt und auch die Besichtigung geleitet hat. Das Heizkraftwerk wird zukünftig von drei Landwirten aus Kronstorf betrieben.

Für uns gäbe es drei Varianten zur Errichtung:

- Gemeinde baut selbst (wird eher ausgeschlossen)
- Genossenschaft bestehend aus Landwirte
- Fa. Aigner ist Errichter

Dasselbe gilt dann für den Betrieb.

gGR Schwödiauer berichtet weiter, dass sich für uns jetzt gut das Grundstück der Heimat Österreich eignen würde, um dort an der Geländekante so ein Heizwerk zu errichten. Es könnte eine Gegenverrechnung des beanspruchten Grundstücksteiles mit den Anschlusskosten erfolgen.

Es werden ca. 12 x 8 m unterirdisch verbaut. Optisch sind nur die Kamine zu sehen.

Der Bauhof und das FF-Gebäude können nicht angeschlossen werden, da nur die kürzesten Anbindungswege effektiv und fördertechnisch möglich sind. Beim Thema Bauhof und FF-Komplex wäre eine dezentrale Kleinanlage genauso effizient. Auch hier gibt es schon Ideen, die in die zukünftigen Ausbaupläne des Bauhofes eingearbeitet werden.

Nächster Schritt: Es muss eine Beauftragung zur Projekterstellung an die Fa. Aigner erfolgen. vorlegen. Kostenschätzung ca. € 10.000,00.

Aufgrund der steigenden Gaspreise sollten wir so schnell wie möglich handeln. Wenn wir heuer noch entscheiden, könnte nächstes Jahr schon geheizt werden.

Bgm. Huber ergänzt, dass mit so einem eigenen Heizkraftwerk mehrere Gebäude angeschlossen werden könnten. Gemeinde- und Schulkomplex, sowie der Kindergarten, das Betreubare Wohnen, der Pfarrhof, Pfarrheim und die Kirche, und ev. auch Privathäuser. Bei einem Anschluss bei der Fam. Wendtner wäre man eingeschränkt auf das Gemeindeamt, den Kindergarten und das „Kleppichhaus“. Herr Wendtner Hans wurde auch schon über diese Möglichkeit, die die Gemeinde jetzt ausarbeitet, informiert. Dieses Thema ist bitte zurzeit noch mit vorsichtig zu behandeln.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Fa. Aigner, Neuhofen an der Krems, beauftragen ein Angebot zur Errichtung eines Nahwärmekraftwerkes zu erstellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 11:

Beschlussfassung über die Durchführung der Vermessungsurkunde GZ: 81034 des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen DI Gerhard Lubowski ZT GmbH, 3350 Haag vom 19.07.2022 gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz

Sachverhalt:

Bgm. Huber erläutert die Vermessungsurkunde GZ: 81034 (Mayr Karl, Umspanwerkstraße) vom 19.07.2022 der DI Gerhard Lubowski ZT GmbH, 3350 Haag, betreffend Anpassung der Liegenschaftsgrenze der Liegenschaft Umspanwerkstraße 4 an den Stand der Natur, und Abschreibung der Teilflächen 1 und 3 (12 m²) aus dem öffentlichen Gut und Zuschreibung der Teilflächen 2 und 4 (12 m²) zum öffentlichen Gut gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge der vorliegenden Vermessungsurkunde GZ: 81034 zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 12:

Berichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Bgm. Huber berichtet:

- Es wurde ein zusätzliche Gemeinderatssitzung für 17. Oktober 2022, mit hauptsächlich folgenden Tagesordnungspunkten anberaumt:
 1. Vorstellung des Projektes Simader in der Haagerstraße
 2. Vorstellung des Projektes der Fa. Pabst/WET in Mühlradring
 3. Weitere Vorgangsweise RURASMUS-Programm
 4. Präsentation der PV-Freiflächen-Studie
 5. Abänderung des Flächenwidmungsplanes
- Betreffend Errichtung einer Aufbahrungshalle wird es notwendig werden, sich innerhalb der Gemeinde ein eigenes Gremium zu überlegen – wer errichtet die Aufbahrungshalle wirklich (Gemeinde oder Pfarre?), wer zahlt was? etc.
- Kindergartenerweiterung, auch hier sollte ein eigenes Gremium bestehend aus Mitgliedern des SKKS-, des Bauausschusses und der Kindergartenleitung gebildet werden
- Obergeschoss der Tagesstätte für ältere Personen soll überprüft werden, ob es für eine Kleinkindbetreuung geeignet wäre, Anfrage beim Land NÖ muss erfolgen – auch die Provisorien die für Kleinkindergruppen eingerichtet werden fallen unter die Förderrichtlinien Neu

- Weiters wurde überprüft, welche Möglichkeiten für eine Energieeinsparung es kurzfristig gibt:
Wir werden die gesamte Straßenbeleuchtung um 50 % abdimmern, hier können ca. 40 % der Stromkosten eingespart werden. Ein Angebot für die Umstellung der alten Leuchten auf LED wird gerade eingeholt.
Kirchenbeleuchtung abschalten, Bodenstrahler ausschalten
Weihnachtsbeleuchtung überprüfen
Energieberatung durch EVN anfordern, was können wir tun – LED umstellen, Heiz- und Lüftungsverhalten wird noch überprüft.

VzBgm. Patrizia Leutgeb - SKKS

- Eventuell eine Tagesbetreuungsgruppe für Kleinkinder in der Tagesstätte einrichten
- Gemeinsam mit Volksschule – Erlebnisspass einführen
- Im Rahmen der Mobilitätswoche wird am Freitag, 16.09., von 10-12 Uhr, und am Montag, 19.09., von 10-12 Uhr, die Hauptstraße vor der Volksschule bunt bemalt

gGR Manfred Gassner - Bauausschuss:

gGR Gassner berichtet von der letzten Bauausschusssitzung, die in der Vorwoche stattgefunden hat:

- Aktuelle Bauangelegenheiten
- Mögliche Errichtung eines Nahwärmeheizkraftwerkes: Danke an Franz für die Recherchen dazu
- Aktueller Stand der Straßenbauarbeiten
- Aktuelle Lokalausweise

Die wichtigsten abgeschlossenen Straßenbauarbeiten

- Heiglstraße: Parkplatzerrichtung entlang der Häuser Eglseer und Schimpl, tw. Generalsanierung der Zufahrt Simader und Zufahrt Schimpl, Generalsanierung der Kreuzung Heiglstraße/Kraftwerkstraße
- Gehsteigverbreiterung in der Kraftwerkstraße von der Kreuzung zur Heiglstraße bis Ende des Gehsteiges beim Haus Kiesenhofer
- Umbau der Kreuzung Kraftwerkstraße/Bahnhofstraße wurde begonnen. Es wurde bereits eine Steinschichtung errichtet sowie eine Mauer zum Containerplatz hin, sodass die Verbreiterung, die aufgrund der Gehsteigerrichtung Bahnhofstraße notwendig ist, begonnen werden kann.

Im Herbst werden folgende Straßenbauarbeiten durchgeführt:

- Asphaltierungsarbeiten in der Umspannwerkstraße
- Banketterneuerung in Mühlrading (Linhart und Tomaselli)
- Gehsteigerrichtung in der Bahnhofstraße und Fertigstellung Rampe von der Hofstätterstraße
- Teilsanierung Güterweg Edt und Sanierung GW Gaisweger
- Ausbau der Bushaltestellen

gGR Johann Schaurhofer - Umweltausschuss

- am 3. Oktober findet der Spatenstich für den Breitbandausbau Rubring statt – Fertigstellung Frühjahr 2024
- Blumensamenaktion in der Volksschule
- Dzt finden die Brunnenuntersuchungen durch die NÖ Wasserschutzwacht statt
- PV-Anlagen: Zählpunkte sind bestätigt, Bauhof und Musikschule Module sind beauftragt, Wechselrichter werden eher das Problem sein
- Stockschützenhalle: noch kein Zählpunkt Zugang – und Dacherneuerung muss noch überprüft werden
- Raus aus Öl und Gas! – Besichtigung Fernwärme Kronstorf hat stattgefunden
- Flurreinigung in Zusammenarbeit mit der Volksschule spätestens Mitte Oktober
- Mobilitätswoche 16. – 22. September – Bgm. verzichtet eine Woche auf Auto, Blühende Straßen: Hauptstraße vor VS wird von den Volksschulkinder bemalt, Flyer werden beim Weinfest verteilt,
- PV-Vortrag war sehr erfolgreich – Unterlagen auch an die Gemeinderäte verschicken
- Energiesparpotentiale werden noch ausgearbeitet

gGR Franz Schwödiauer:

- Energiegemeinschaften sind zu empfehlen
- PV-Anlagen – Freiflächen: Jede Gemeinde ist mit diesem Thema befasst – als erstes gehören Dachflächen verbaut, danach Ungunstflächen, dann sollten erst Freiflächen gewidmet werden! Das Problem ist gerade bei jeder Gemeinde aktuell – es gibt keine klaren Richtlinien
- Blackoutvorsorge: APG investiert sehr viel Geld für die Notstromversorgungen – Die Gemeinden Kronstorf und Ernsthofen bekommen kostenlos Notstromaggregate zur Verfügung gestellt. Es muss lediglich die laufende Wartung und Unterstellung von der Gemeinde übernommen werden. (angedacht sind jeweils ein 100 kVa und ein 150 kVa Gerät)

VzBgm. Patrizia Leutgeb:

Abänderung der Förderkriterien für Klimatickets ist notwendig. Der Ankauf der Tickets soll rückwirkend ab Juli 2022 gefördert werden – Einstimmige Zustimmung!

VzBgm. Patrizia Leutgeb

Das Lüftungsproblem des Musikprobenheimes wurde nochmals bei der WRS urgiert. Rückantwort der WRS: Auftrag wurde korrekt ausgeschrieben, mit 1500 m3 Luftmenge, für 50 Personen mit 25 m3 pro Person, es wurde sogar eine Leistung von 30 m3 pro Person gerechnet, dies entspricht in jedem Fall der gängigen Norm. Deshalb wird eine Klage nicht erfolgreich sein, und man sollte sich abschließend mit dem Musikverein über Verbesserungsmaßnahmen einigen.

Vielleicht hilft es Luftbefeuchter aufzustellen
Land Johannes möchte trotzdem Ausschreibungsunterlagen haben

TOP 13:
Aktuelle Anfragen

gGR Schaurhofer:

- APG – Werbetafel? – noch keine Info
- Grundstück Schönegger Sandra – es wird ein Vertrag durch Notar notwendig werden
- Umwidmung Altenrath – bei nächsten GR-Sitzung

GR Himmelbauer Thomas:

Kinderspielplatz Gerstmaysiedlung? – Doppelmeier Harald gibt Bescheid

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden, weist Bgm. Huber darauf hin, dass die öffentliche Sitzung nun beendet ist, und bittet die anwesenden Besucher, den Sitzungssaal zu verlassen.

Nicht öffentliche Sitzung:

- Personalangelegenheiten

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung vom 17. Oktober 2022 genehmigt.

.....
Bürgermeister Karl Huber

.....
Schriftführerin Edith Bauer

.....
Vizebürgermeisterin Patrizia Leutgeb

.....
gGR Manfred Gassner